

Frau
Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilie Scholz

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 11.06.2015

hier: Bienensterben in Bochum

Schon seit einigen Jahren ist weltweit ein flächendeckendes, dramatisches Sterben der Bienenvölker zu beobachten. Das ist auch für die Menschen gefährlich. Bienen sind als Bestäuber für einen großen Teil der landwirtschaftlichen Pflanzen unentbehrlich. Ohne Bienen gibt es keine oder nur sehr schlechte Ernten. Auch die Pflanzenvielfalt ist ohne die Mithilfe der bestäubenden Bienen in großer Gefahr. In den letzten Wochen ist in Bochum ein erhöhtes Bienensterben zu beobachten. Dieses Bienensterben, auch in besonders geschützten Naturschutzgebieten, ist für das Ökosystem in unserer Stadt sicherlich nicht förderlich. Daher fragt die Fraktion der Grünen im Rat:

1. Welche Erkenntnisse zu erhöhtem Bienensterben in Bochum liegen der Verwaltung vor?
2. Welche städtischen Einrichtungen oder Beteiligungen verwenden Pestizide oder Breitbandherbizide?
3. Steht die Verwaltung angesichts der Gefahr für die Umwelt durch erhöhtes Bienensterben in ständigem Austausch mit den Imker*innen in der Stadt Bochum?
4. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um dem Bienensterben entgegenzuwirken?
5. Welche Möglichkeiten der Einschränkung im Stadtgebiet bzgl. Pestizid- oder Breitbandherbizidnutzung für privaten und betrieblichen Gebrauch gibt es?
6. Wird die Verwaltung auf die Vertreiber von Pestiziden und Breitbandherbiziden in Bochum einwirken, damit diese ihre bienenfeindlichen Produkte aus den Sortimenten nehmen?
7. Welche Gefahren sieht die Verwaltung durch erhöhtes Bienensterben für das Ökosystem in unserer Stadt?
8. Der Einsatz von Bienentrachtpflanzen oder Bienenweiden, wie etwa die Veitshöchheimer Bienenweide, haben sich als nützliche Instrumente erwiesen, einem Bienensterben entgegenzuwirken. Wird die Verwaltung zukünftig lediglich solche Saatgut-Mischungen einsetzen?

Sebastian Pewny